

Unikat, Index, Quelle (München, 22–23 Feb 13)

München, Deutsches Museum, 22.–23.02.2013

Anmeldeschluss: 08.02.2013

Cornelia Kemp

Unikat, Index, Quelle.

Erkundungen zum Negativ in Fotografie und Film

Interdisziplinäre Tagung des Deutschen Museums in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Mit dem Ende der analogen Fotografie ist auch das Schicksal des Negativs als materieller Speicher der Bildinformation besiegelt, an die Stelle der optisch vermittelten Anschauung ist die digitale Information getreten. Damit verschwindet auch das Wissen über die Beschaffenheit des lichtempfindlichen Trägermaterials, das als primäres Medium der Aufzeichnung über 150 Jahre unverzichtbar mit der Fotografie verbunden war.

Es erscheint daher an der Zeit, sich aus gehöriger Distanz kritisch mit dem Phänomen des Negativs zu beschäftigen und es auf seinen Anteil an der Fotografie, seine Bedeutung und seine Leistungen zu befragen. Anlässlich der Kabinett-Ausstellung "The Creation of Beauty. Frank Eugene und die Technik der Kunstfotografie" (3.12.2012.-24.2.2013) veranstaltet das Deutsche Museum in Kooperation mit der Sektion Geschichte und Archive der DGPh eine Tagung, die einige zentrale Aspekte des Negativs erörtern wird. Die Beiträge der Tagung richten sich auf die Genese des Mediums und seine „Zurichtung“ im Lauf der Geschichte. Anwendung und Bedeutung des Negativs in Kunst, Wissenschaft und Filmproduktion stehen dabei ebenso zur Diskussion wie auch sein epistemisches Potential innerhalb der Medientheorie.

Veranstalter

Deutsches Museum

Museumsinsel 1

80538 München

www.deutsches-museum.de

Programm

Freitag, 22. Februar 2013

13:00-14:00

Anmeldung und Kaffee

14:00-14:30

Begrüßung durch Helmuth Trischler, Bereichsleitung Forschung,
Deutsches Museum

Cornelia Kemp, München

Einführung in die Tagung

Sektion 1 VOM PAPIER ZUM FILM

Leitung: Hans Christian Adam, Göttingen

14:30-15:15

Larry J. Schaaf, Baltimore

The black magic of Talbot's sciagraphy – extracting light from the
shadows

15:15-16:00

Marc Osterman, Rochester

Truth and the Photographic Negative

16:00-16:30

Kaffeepause

16:30-17:15

Dorothea Peters, Wanzka

Die Suche nach dem richtigen Tonwert

17:15-18:00

Rolf Sachsse, Saarbrücken

Das Farbnegativ und die Farbvorlagen

18:00-19:00

Führung durch die Ausstellung „The Creation of Beauty.

Frank Eugene und die Technik der Kunstfotografie“

Samstag, 23. Februar 2013

Sektion 2 MANIPULATIONEN

Leitung: Ulrich Pohlmann, München

10:00-10:45 Dagmar Keultjes (Köln)

Die unsichtbare Maske. Die korrigierende Negativretusche in der
Porträtfotografie von 1850 bis 1900

10:45-11:30 Cornelia Kemp, München

The Creation of Beauty. Frank Eugene und die Technik der
Kunstfotografie

11:30-12:15

Marjen Schmidt, Oberhausen

Die Techniken der Manipulation. Die Glasplattenegative des Frank Eugene

12:15-13:45

Mittagspause

SEKTION 3 GEBRAUCHSWEISEN IN KUNST, WISSENSCHAFT UND FILM

Leitung: Martin Loiperdinger, Trier

13:45-14:30

Floris Neusüss, Kassel

Zum Fotogramm. Ein Negativ ohne Negativ?

14:30-15:15

Jochen Hennig und Vera Dünkel, Berlin

Negativ und negative Bildlichkeit. Prozess- und Sehgewohnheiten und deren Überwindung in Röntgentechnik und Mikroskopie

15:15-16:00

Martin Körber, Berlin

Der Film und das Originalnegativ - Chancen und Gefahren

16:00-16:30

Kaffeepause

16:30-17:15

Siegfried Zielinski, Berlin

Instantane Archäologie (des technischen Bildes)

17:15-18:00

Abschlussdiskussion

18:00

Verleihung des DGPh-Forschungspreises Photographiegeschichte

Ausstellung Foto + Film, 2. OG

Um eine verbindliche, gebührenfreie Anmeldung wird gebeten bis spätestens 8. Februar 2013.

Kontakt und Anmeldung:

Dr. Cornelia Kemp (c.kemp@deutsches-museum.de)

Heidmarie Klotzbier (h.klotzbier@deutsches-museum.de)

Telefon 0049-(0)89-2179-380

Telefax 0049-(0)89-2179-514

Quellennachweis:

CONF: Unikat, Index, Quelle (München, 22-23 Feb 13). In: ArtHist.net, 14.12.2012. Letzter Zugriff

05.05.2026. <<https://arthist.net/archive/4378>>.